

Saatgut-Tagung

Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand



27. Februar 2018 - Haus Düsse

Bedeutung von Saatgut-Vielfalt

Saatgut ist nicht einfach nur ein Betriebsmittel, sondern bildet die Grundlage dafür, welche Nutzpflanzen uns zur Verfügung stehen, unter anderem zur Ernährung. Doch die Arten- und Sortenvielfalt der Nutzpflanzen in Deutschland ist stark rückläufig,



u.a. wegen der Intensivierung der Landwirtschaft. Das Vorhandensein einer großen Vielfalt an Pflanzenarten und -sorten ist aber nötig. Wechselnden Anforderungen durch Klimaveränderungen oder neue Krankheitserreger wollen wir mit regionalen, widerstandsfähigen Nutzpflanzen begegnen. Das natürliche Erbe vielfältiger Sorten soll erhalten bleiben, da es ein wichtiger Genpool auch für die Nahrungsmittel zukünftiger Generationen ist.

Worum geht es bei der Tagung?

Bei unserer Tagung stellen Züchter, Vermehrer und Sorten-Erhalter ihre Arbeit mit Saatgut vor. Wir werden erfahren, welche Methoden sie verwenden aber auch, wie unterschiedlich Züchtung gestaltet werden kann. Wir möchten diskutieren, welche Anforderungen wir an qualitatives, vielfältiges Saatgut stellen. Die Vorträge geben Einblick, wie die Struktur des Saatgutmarktes sowie Saatgutrecht und Sortenschutz die Arbeit mit Saatgut stark beeinflussen. Es soll diskutiert werden, wie Sortenvielfalt erhalten werden kann und wie auch GärtnerInnen, LandwirtInnen, BürgerInnen und Handel dazu beitragen können.

Zum Projekt



Das Projekt „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“ wurde im November 2017 von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. NRW gestartet. Ziel des Projektes ist, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung von Saatgut und Erhaltung von Nutzpflanzen-Vielfalt zu erhöhen. Bildungsveranstaltungen sollen eine Auseinandersetzung mit dem Saatgutmarkt und rechtlichen Bedingungen ermöglichen. Bei Fortbildungen können sich LandwirtInnen und GärtnerInnen über Vermehrung und Saatgutaufbereitung weiterbilden. Wir möchten gefährdete Getreide- und Gemüsesorten aus NRW, die auf der Roten Liste stehen, erhalten und nach neuen Vermarktungsmöglichkeiten suchen. Wir setzen uns für eine weitere Vernetzung von Sortenerhaltern und Züchtern in NRW ein.

Dienstag, 27. Februar 2018

Programm

- 10:00 – 10:30 Begrüßung und Einführung**
Dr. Ophelia Nick und Gyso von Bonin
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
AbL e.V., Landesverband NRW
- 10:30 – 11:45 Wie funktioniert Pflanzenzüchtung?
– Die Vielfalt der Zuchtmethoden**
Dr. Walter Schmidt
Ehem. Leiter Maiszüchtung Deutschland der KWS
- 11:45 – 12:30 Zucht und Erhalt von samenfesten
Gemüsesorten**
Johanna Fellner
Züchterin Kultursaat e.V.
- 12:30 – 13:30 Pause und Mittagessen**
- 13:30 – 13:45 Vorstellung des Projektes „Saatgut:
Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“**
Svenja Holst
Projektleiterin, AbL NRW
- 13:45 – 14:15 Vermehrung von Getreide für die
ökologische Landwirtschaft**
Peter Angenendt
Landwirt aus Drensteinfurt
- 14:15 – 14:45 Fast verloren gegangene
alte Getreidesorten**
Ullrich Schulze
Landwirtschaftskammer NRW,
Pflanzen genetische Ressourcen
- 14:45 – 16:00 Gemeinsame Abschlussdiskussion:
Saatgut quo vadis?
Haben Züchter, Landwirte, Gärtner und
Verbraucher die gleichen Interessen?**

Buchtipps zur Vor- oder Nachbereitung:
Wer die Saat hat, hat das Sagen – Anja Banzhaf

Anfahrt

Das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse liegt im Ortsteil **Ostinghausen** von Bad Sassendorf, 10 km nordöstlich von Soest, etwa in der Mitte zwischen Soest und Lippstadt. Ostinghausen bitte nicht verwechseln mit **Oestinghausen** (7 km nördlich von Soest).

Mit der Bahn können Sie bis Soest oder Bad Sassendorf fahren. Von dort nehmen Sie einen Bus bis zur Haltestelle „Ostinghausen Hauptstraße“. Fahrplanauskunft: www.nwl-info.de oder bahn.de



Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse
Haus Düsse 2, Ostinghausen
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 029459890
www.duesse.de/anfahrt.htm

Adresseingabe für
Navigationsgeräte: Ahseweg,
59505 Bad Sassendorf

Anmeldung und Ansprechpartner

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 21.02.2018 per Email, Fax oder telefonisch an unter:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW

Katharina Schäfer

Telefon: 0 23 81 / 9 05 31 70

Fax: 0 23 81 / 49 22 21

Email: schaefer@abl-ev.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Informationen an: Anzahl der Personen, Vor- und Nachname aller Teilnehmer, Telefon, Email, ist Mittagessen gewünscht?

Wir bitten um die Entrichtung eines Beitrages von 10,- € in bar vor Ort für Mittagessen und Getränke.

Veranstalter

Die Tagung wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL), Landesverband NRW, im Rahmen des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert wird.